

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 36 (1915)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Noch ein Mal "Bitte um grössere Sorgfalt!"  
**Autor:** Lüthi, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-266391>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

---

XXXVI. Jahrgang.      № 1.      Bern, 31. Januar 1915.

Erscheint jeden Monat.

---

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 10 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 20 Rp.

---

Inhalt: Noch ein Mal „Bitte um grösste Sorgfalt“! — Neuenegglied. —  
Heimatkunde. — Neue Zusendungen.

---

**Achtung!** Vom 1. Februar an müssen unsere Wunschzettel mit  
**3 Rp.** frankiert werden.

---

## Noch ein Mal „Bitte um grössere Sorgfalt“!

nämlich mit unsern Lehrmitteln. Die langjährige Erfahrung im Ausleihdienst hat gezeigt, dass die Leinwand, auf welcher Bilder und Karten aufgezogen sind, oft von zu geringer Qualität ist, deshalb haben wir unsere Bilder auf bessere Leinwand aufziehen lassen. Dies genügte noch nicht, weil der Rand immer am meisten den Beschädigungen ausgesetzt war. Es erwies sich als notwendig, die Bilder mit einem stärkern Rand zu versehen, womit wir das Möglichste leisten, diese Lehrmittel in gutem Zustande zu erhalten. Nun stellen wir auch an Lehrer und Lehrerinnen die Bitte, uns in diesem Bestreben zu unterstützen. Die Bilder sind mit Ösen zum Aufhängen versehen. Es ist aber ein Missbrauch, wenn mit Nägeln oder Pünesen noch Löcher in die Bilder gestochen werden neben den Ösen. Wiederholt sich dieser Missbrauch, so werden die Bilder arg beschädigt, ohne Notwendigkeit und ohne dass jemand einen Nutzen davon hat. Wenn man vom Schüler verlangt, mit den Lehrmitteln sorgfältig umzugehen, so ist das wirksamste Mittel das eigene Beispiel des Lehrers. Durch das Annageln der Lehrmittel neben den Ösen werden sie in kurzer Zeit entstellt, dass man sie kaum mehr einer Klasse vorweisen darf. Das deutsche Wort „schön“ kommt von „schonen“. Schonet also die Bilder, damit sie schön bleiben!

*E. Lüthi.*

